





LEBEN IM EMMENTAL – HERZLICH WILLKOMMEN IN LANGNAU.

Als Langnauerinnen und Langnauer laden wir Sie gerne ein, unsere lebendige Gemeinde kennen zu lernen, und freuen uns, Sie auf den folgenden Seiten von unserer Herzlichkeit, Aufgeschlossenheit und Vielfältigkeit überzeugen zu dürfen. Wir sind stolz darauf, in Langnau eine Lebensqualität bieten zu können, die höchsten Anforderungen zu entsprechen vermag. Ein idealer Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten – für Sie und Ihre Familie.

Langnau liegt im Herzen der Schweiz und ist das Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungszentrum der Region Oberes Emmental, in dessen Einzugsgebiet über 40 000 Personen leben. Damit nimmt Langnau eine regionale Zentrumsfunktion ein und bietet der Bevölkerung ein umfassendes, sehr familienfreundliches Gesamtangebot. Dieses reicht von einer ausgezeichneten Grundversorgung, beispielsweise im Schul- und Gesundheitswesen, bis hin zu einem vielseitigen Sport-, Kultur- und Freizeitangebot.

Ein weltoffenes, beschauliches Miteinander prägt den Dorfcharakter und unser Gesellschaftsverständnis.

Die Langnauerinnen und Langnauer engagieren sich aktiv in der Gemeinschaft und nehmen die Verantwortung für die wunderschöne emmentalische Landschaft nachhaltig wahr. Sie sind stolz auf den attraktiven Lebens- und Arbeitsraum. Ideale Rahmenbedingungen schaffen gute Voraussetzungen für eine prosperierende Wirtschaft. Besuchen Sie uns persönlich und seien Sie willkommen!

Gemeinderat Langnau





LANGNAU IST FAMILIÄR, GASTFREUNDLICH UND LEBENSWERT.

Gastfreundlich deshalb, weil die rund 9000 Langnauerinnen und Langnauer Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sowie ihre Familien herzlich begrüßen und sich bemühen, diese rasch zu integrieren. In Langnau begegnen Sie hilfsbereiten, aufgeschlossenen und zugänglichen Menschen, die Neuem gegenüber offen und neugierig entgegenzutreten. Ihr humorvolles und freundliches Wesen wirkt rasch gewinnend und sympathisch. Gerade deshalb kann Langnau als typisches Emmentaler Dorf seit jeher Gäste aus aller Welt beherbergen und bewirten.



Familien sind die Stützen der Langnauer Gesellschaft. Deshalb genießen sie einen besonderen Stellenwert und können auf ein entsprechend grosses, spezifisches Angebot zurückgreifen. Ein attraktives Schulwesen sowie ein umfassendes Versorgungs-, Dienstleistungs- und Gesundheitswesen stehen dabei ebenso zur Verfügung wie ein lebendiges Vereinswesen, weitläufige Freiräume und Grünflächen sowie schier grenzenlose Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Dorf oder in nächster Umgebung.

Die typische emmentalische Hügellandschaft, in welche Langnau eingebettet ist, zählt zu den natürlichen Attraktionen. Zudem profitiert Langnau von einem angenehmen, gemässigten und fast nebelfreien Klima. Der wunderschönen, ursprünglichen Natur trägt Langnau Sorge und bekennt sich zu einem sanften Tourismus.



KULTURELL VIELFÄLTIGE UND GUT ERSCHLOSSENE ZENTRUMSGEMEINDE.

Kulturell bietet das aufgeschlossene Dorf das ganze Jahr über ein vielfältiges Programm mit Ausstellungen, Konzerten, Theater oder Kleinkunst. Auch Veranstaltungen mit überregionaler Ausstrahlung, wie beispielsweise die Langnau Jazz Nights, ziehen ein grosses Publikum ins Emmental. Der Sport mit breitem Angebot und modernen Anlagen geniesst in der Gemeinde ebenfalls hohen Stellenwert.



Wirtschaftliche Stütze der Gemeinde bilden kleine und mittelgrosse Unternehmen, welche Langnau als attraktiven und konkurrenzfähigen Standort schätzen, sowie der Tourismus und die Landwirtschaft. Sie sichern der Gemeinde über 4000 Arbeitsplätze. Die Mischung aus Tradition und Moderne, Kontinuität und Flexibilität, handwerklichem Geschick und aktuellstem Know-how bilden die ideale Grundlage für Innovation und Fortschritt. Langnau verfügt über ausgezeichneten Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel. Bern, Burgdorf oder Thun sind in 30 Minuten, Luzern, Langenthal, Solothurn oder Freiburg in rund 60 Minuten leicht erreichbar.





LANGNAU IST EINE AKTIVE UND SPORTVERRÜCKTE GEMEINDE.

Langnau bietet fast grenzenlose Möglichkeiten zur abwechslungsreichen Freizeitgestaltung. Ausgezeichnete Infrastruktur und gut erschlossene Naherholungsgebiete stehen ebenso zur Verfügung wie die Angebote der über 100 Vereine, die den Zugang zu Gleichgesinnten in den unterschiedlichsten Bereichen ermöglichen. Besonderen Wert legen alle Vereine auf die Nachwuchsförderung und pflegen aktiv das gesellschaftliche Zusammensein.

In Langnau steht ein modernes Hallen- und Freibad mit Minigolfanlage und weiteren Attraktionen wie beispielsweise einer Breit-Rutschbahn zur Verfügung. Sport ist wichtiger Identifikationsfaktor. In vielen Vereinen können ganz unterschiedliche Mannschafts- und Einzelsportarten wie Fussball, Leichtathletik, Orientierungslauf, Rad, Klettern, Judo usw. betrieben werden. Die traumhafte Natur und das angenehme Klima sind geradezu prädestiniert für Outdoor-Aktivitäten. Wanderer und Pferdesportfreunde finden ebenso ideale Bedingungen vor wie Inlineskaterinnen, Bikerinnen oder Nordic Walker. Traditionellerweise beliebt in der Region sind nach wie vor das Schwingen, Schiessen und Hornussen. Sportliches Aushängeschild mit nationaler Ausstrahlung sind die SCL Tigers, die seit Jahren in den obersten Eishockeyligen der Schweiz vertreten sind und immer wieder talentierte Spieler hervorbringen. An den Heimspielen in der Ilfishalle zeigen die Langnauerinnen und Langnauer Begeisterungsfähigkeit und Emotionalität. Fairness und Respekt gegenüber den gegnerischen Mannschaften zählen dabei zum allgemeinen Sportverständnis.





DIE KULTURSZENE IST LEBENDIG, MODERN UND WELTOFFEN.

Neben den zahlreichen Freizeit- und Sportmöglichkeiten bietet Langnau auch kulturell eine überraschende Vielfalt. Hier treffen sich Jodler und Jazzerinnen, Maler und Cartoonistinnen, Liebhaberinnen klassischer Musik und Rockkonzertgänger, Anhängerinnen von Gotthelf-Theatern und Fans der Comedy, Trachtengruppen und Modedesigner. Ein buntes und lebendiges Mit- und Nebeneinander, welches einen ganz besonderen Reiz ausmacht.

Die Kulturszene ist modern und weltoffen. So begeistern beispielsweise die Langnauer Jazz Nights mit der «Master Class For Jazz Improvisation», dem «Junior Jazz Workshop», dem «Junior Jazz Meeting» und fünf Konzertabenden mit international renommierten Musikern Jazzliebhaberinnen aus der ganzen Schweiz. Daneben finden in Langnau, welches mit der Kupferschmiede einen ausgezeichneten Veranstaltungsort zur Verfügung hat, zahlreiche Anlässe wie Konzerte, Discos, Theater, Kinovorführungen, Tagungen, Vernissagen und Ausstellungen statt. Seit über 20 Jahren bietet das Langnauer Kellertheater eine breite Palette an künstlerischen Darbietungen aus den Sparten Musik, Theater, Literatur, Kabarett, Zauberei und Clownerie an. Die attraktive Regionalbibliothek lädt zum Schmökern und Entdecken ein. Die Freizeitstätte Ilfis bietet handwerklich, gestalterisch oder musikalisch Interessierten mit Werkbänken, Fotolabors, Studios und Ateliers ideale Bedingungen, um ihren Hobbys nachzugehen. Die Langnauerinnen und Langnauer sind stolz auf ihre Tradition und ihren Brauchtum und pflegen diese mit Hingabe und Herzblut. Dies zeigt sich an den zahlreichen Festen, Chilbis und Märkten, wo Jodeln, Trachtentanz und das Werk von Jeremias Gotthelf als fester Bestandteil der Identität und wichtiges Element des gesellschaftlichen Zusammenlebens dazugehören.





EITEL SONNENSCHNEIN UND ATEMBERAUBENDE AUSBLICKE IN LANGNAU.

Langnau ist (fast) nebelfrei und gehört

schweizweit zu jenen Ortschaften

mit den meisten Sonnenstunden pro Jahr!

Saftige Wiesen, stille Wälder, versteckte

Bäche, atemberaubende Ausblicke zu den

Gipfeln der Berner Alpen oder auf die

Jurakette, das zeichnet die wunderschöne

Hügellandschaft rund um Langnau aus.

Eine Landschaft, geradezu geschaffen zum

Verweilen und zur aktiven Erholung.

Hier kann die Ruhe fernab von Alltag und

Stress, in vollen Zügen und auf die persön-

lichen Bedürfnisse abgestimmt, genossen

werden.

Die Langnauerinnen und Langnauer sind sich der Verantwortung für die Umwelt bewusst und setzen seit Jahren auf nachhaltigen, sanften Tourismus. Deshalb prägen Wandern, Biken, Reiten, Kutschenfahren, Goldwaschen, Käsen, Plauschhornussen, kurz «Wellness» in der Natur, das touristische Angebot.

In und um Langnau stehen zahlreiche auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Unterkünfte zur Verfügung, vom gediegenen Hotelzimmer über Camping und Bed & Breakfast bis zur heimeligen Jugendherberge.

Und natürlich kann sich der Gast kulinarisch verwöhnen lassen. Es stehen reichhaltige und qualitativ hoch stehende Angebote zur Auswahl. Ausgewählte Restaurants bieten «Ämmitaler Ruschtig»-Menüs mit regionalen Zutaten aus Bio- oder integrierter Produktion an.

Eine besondere und legendäre Attraktion sind die sechs Langnauer Jahrmärkte, die bereits im Jahre 1467 mit dem urkundlichen Vermerk «dass ein Wynschenk wegen der vier grossen Jahrmärkten mangelbar sei» registriert wurden. Der Markt wurde, gerade auch für Heimwehlangnauerinnen und -langnauer, im Lauf der Jahre zu einem regionalen Treffpunkt und Handelsort, bei dem es gemütlich und lustig zu und her geht.

Die Geschichte Langnaus kann auf einem Rundgang durchs Dorf entdeckt werden. Im «Chüechlihus» beispielsweise, dem Langnauer Regionalmuseum, sind neben den interessanten Wechselausstellungen viele alte Gebrauchs- und Kunstgegenstände ausgestellt. Besonders erwähnt sei die «Micheli-Schüpbach-Stube», die an den weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Wunderdoktor erinnert.





LANGNAU IST EIN ATTRAKTIVER, KONKURRENZFÄHIGER WIRTSCHAFTSSTANDORT.

Die Wirtschaftsstruktur von Langnau ist geprägt von kleineren und mittelgrossen Unternehmungen sowie von leistungsfähigen Handwerksbetrieben. Die wichtigsten Branchen sind das Baugewerbe, das Gesundheits- und Bildungswesen, der Dienstleistungssektor, der Maschinen- und Metallbau, der Nahrungsmittel- und Gastronomiebereich sowie traditionellerweise Land- und Forstwirtschaft.

Als Zentrumsgemeinde des Oberen Emmentals bietet Langnau Einkaufsmöglichkeiten, die keine Wünsche offen lassen. Die zahlreichen Fachgeschäfte mit einer grossen Auswahl und vielen lokalen Spezialitäten sowie die verschiedenen Grossverteiler stellen ein umfassendes Angebot bereit. Zudem sind in Langnau alle wichtigen Dienstleistungsbranchen vertreten.

Damit Langnau auch in Zukunft ein attraktiver Standort für Unternehmungen bleibt, sind die Verantwortlichen der Gemeinde mit hoher Priorität daran, den ansässigen Betrieben optimale, stabile und konkurrenzfähige Rahmenbedingungen zu schaffen. Und sollten dadurch gar neue Unternehmen ihren Sitz nach Langnau verlegen, sind diese natürlich herzlich willkommen.

Die ansässigen Unternehmen sichern den Langnauerinnen und Langnauern über 4000 Arbeitsplätze. Erfreulicherweise zeichnen sich viele dieser Betriebe durch hohe Innovationskraft und spezifisches Know-how aus. Zahlreiche dieser Firmen gehören in ihren Branchen zu national und international anerkannten Unternehmen mit ausgezeichnetem Ruf. Dies ist nicht zuletzt auf die Zuverlässigkeit und Kompetenz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen. Flexibilität, Genauigkeit und Neugier ergänzen sich ideal mit Treue und Bodenständigkeit. Charaktereigenschaften, welche die Langnauerinnen und Langnauer als gefragte und loyale Mitarbeitende auszeichnen.



- Ich möchte



LANGNAU BIETET EIN BREITES BILDUNGSWESEN UND FÖRDERT GEZIELT TALENTE.

Familien, Kinder und Jugendliche genießen in Langnau einen hohen Stellenwert. Dazu gehört auch, dass vor Ort ein ausgezeichnetes öffentliches Vorschul- und Schulwesen angeboten werden kann. An einem guten Dutzend Standorten werden in über 50 Klassen durch gut 120 Lehrpersonen über 1000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Zudem steht mit der Rudolf Steiner Schule Oberemmental eine attraktive Alternative zu den öffentlichen Schulen zur Verfügung.

Die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger ist ein grosses Anliegen. Deshalb hat die Gemeinde für Schülerinnen und Schüler der Primar- und Realschulen eine Integrationsklasse geschaffen, welche die Kinder in der deutschen Sprache unterrichtet und in kleinen Projekten mit hiesigen Schul- und Lebensgewohnheiten vertraut macht.

Langnau bietet besonders begabten Schülerinnen und Schülern der 1. bis 6. Klasse spezielle Förderkurse an. Diese finden parallel zum Unterricht in den Stammklassen statt und erfordern motiviertes Mitmachen, hohe Selbstständigkeit sowie die Fähigkeit und den Willen, Neues zu entdecken.

Unter dem Namen «Talent» ist ein Projekt zur gezielten Förderung sport- und musiktalenter Jugendlicher ab der 7. Klasse lanciert worden. Schülerinnen und Schüler können wöchentlich für maximal acht Lektionen vom Schulunterricht dispensiert werden, um sich in dieser Zeit im Bereich Sport oder Musik durch Fachleute mit strukturierten Trainings- oder Unterrichtsmöglichkeiten gezielt fördern zu lassen. Das umfassende Grundschulangebot wird mit der Musikschule Oberemmental, der heilpädagogischen Tagesschule und den Berufsvorbereitenden Schuljahren abgerundet.

Im Bereich der Erwachsenenbildung verfügt Langnau mit dem Berufsbildungszentrum Emme und der Volkshochschule Oberemmental über ein breites Aus- und Weiterbildungsangebot.

Zudem sind die Bildungsstädte Bern, Burgdorf und Thun mit Gymnasien, Fachhochschulen und Universität in 30 Minuten erreichbar.





112

112

FW LANGENM...

IN LANGNAU WERDEN SOLIDARITÄT UND SICHERHEIT GROSSGESCHRIEBEN.

Als Zentrumsgemeinde der Region Oberes Emmental verfügt Langnau über ein umfassendes und gut ausgebautes Gesundheitswesen. Rund um das Regionalhospital Emmental stellen zahlreiche Leistungserbringer im Alters- und Pflegebereich wie das dahlia, die Spitex-Dienste Langnau, die Heimstätte Bärau sowie zahlreiche Ärztinnen und Ärzte, Apotheken, Therapeutinnen und Therapeuten eine ausgezeichnete medizinische Grundversorgung sicher.

Langnauerinnen und Langnauer festigen die intakte Dorfgemeinschaft mit ihrer offenen, fairen und toleranten Art und legen Wert darauf, dass Anonymität und Ausgrenzung weiterhin Fremdwörter bleiben. Langnau gilt als überdurchschnittlich sichere Gemeinde, in welcher Solidarität und Nachbarschaftshilfe gelebt werden. Bestens geschulte und modern ausgerüstete Organisationen wie Polizei, Feuerwehr und Zivilschutz stehen den Bürgerinnen und Bürgern während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr zur Verfügung. Mit deren optimalem Einsatz sollen die Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet und die Beeinträchtigungen der Umwelt minimiert werden.





NATÜRLICHE RESSOURCEN ALS QUELLE DER LANGNAUER LEBENSQUALITÄT.

Langnau ist von der Natur mit einer der reizvollsten Landschaften der Schweiz, der fürs Emmental typischen und ursprünglichen Hügellandschaft, verwöhnt worden. Dieser intakten Umwelt verdanken die Langnauerinnen und Langnauer ihre hohe Lebensqualität, und zahlreiche Wirtschaftszweige (z.B. Tourismus, Landwirtschaft, Holzindustrie) machen sich die natürlichen Ressourcen gezielt und nachhaltig zu Nutze.



Die Erhaltung und der sorgfältige Umgang mit der Natur sind deshalb zentrale Anliegen und fester Bestandteil des Umweltbewusstseins. Diese Aspekte stehen im Fokus der nachhaltigen Umweltpolitik und fliessen laufend in sämtliche Bereiche der Ver- und Entsorgung ein. Im Leitbild der Gemeinde wurde der Umweltschutz als offenes Bekenntnis explizit verankert.

Die Umweltsituation lässt – nicht nur in Langnau – den Ruf nach Alternativen lauter werden. Eine Alternative, die es in der Region Langnau reichlich gibt. Das Emmental verfügt nämlich über eine umweltverträgliche Energiequelle, deren Reichtum in den letzten Jahren vergessen wurde – das Holz. Berechnungen zeigen, dass im Emmental pro Jahr genügend Holz nachwächst, um den Grossteil des emmentalischen Heizbedarfs abzudecken. Ein interessantes Potenzial, mit welchem die fossilen Energieträger und damit auch die Umwelt entlastet werden kann. Weitere wichtige Energiequellen sind die zahlreichen kleineren Wasserkraftwerke entlang des Gewerbekanals.



Einwohnerdie

Finanzverwaltung

Steuerverwaltung

KUNDENORIENTIERTE VERWALTUNG UND FACETTENREICHE POLITLANDSCHAFT.

Die Gemeindeverwaltung von Langnau versteht sich als kundennahes, modernes Dienstleistungsunternehmen, welches seine Aufgaben publikumsfreundlich, rationell und kostenbewusst erfüllt. Als zentrale Anlaufstelle der Bürgerinnen und Bürger von Langnau sowie als wichtige Repräsentantin der Gemeinde richtet sie ihre Angebote laufend auf die neuen Anforderungen aus und optimiert ihre Abläufe permanent. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hilfsbereit, engagiert und kompetent. Sie stehen der Bevölkerung gerne mit Rat und Tat zur Verfügung und freuen sich darauf, diesem Bekenntnis im Alltag nachzuleben. Die Gemeindeverwaltung mit ihren Betrieben beschäftigt rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Die politische Zusammensetzung des Grossen Gemeinderates, der Legislative, und des Gemeinderates, der Exekutive, spiegelt die Vielfalt und den Facettenreichtum der Mitbürgerinnen und Mitbürger. Der Grosse Gemeinderat mit seinen 40 Mitgliedern und der neunköpfige Gemeinderat werden alle vier Jahre neu gewählt. Auszug aus dem Leitbild des Gemeinderates:

- Langnau will sich als modernes und lebendiges Regionalzentrum behaupten.
- Seiner Bevölkerung sollen attraktive Wohn- und Lebensbedingungen geboten werden.
- Langnau setzt sich verstärkt für die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden ein.
- Mit einer massvollen Entwicklung soll ein Bevölkerungswachstum angestrebt werden.
- Der Finanzhaushalt soll mindestens ausgeglichen sein.
- Eine situationsgerechte Planung soll die bestehende Wohn- und Lebensqualität erhalten.
- Der öffentliche Verkehr soll als attraktives Angebot gefördert werden.



LANGNAU ALS ABLEITUNG VON «LANGE AU» ERSTMALS 1139 URKUNDLICH ERWÄHNT.

Das unzugängliche, bewaldete und von tiefen Gräben geprägte Gelände des Oberen Emmentals wurde erst recht spät besiedelt. Die Geländeterrassen und zugänglicheren Hügel waren wohl erst Ende des ersten Jahrtausends bewohnt. Hinweise auf eine voralemannische Besiedlung des Emmentals gibt es keine. Bodenfunde aus früheren Epochen stammen wahrscheinlich von nomadisierenden Jägern. Bei heute noch nachweisbaren Spuren von Refugien oder Fliehburgen am Wiederberg, auf Zwergarten und im Bärau handelt es sich um alemannische, wohl ständig bewohnte Wehranlagen aus dem 11. Jahrhundert, welche zu einem ganzen Verteidigungssystem gehörten.



Der Name des Dorfes Langnau wird erstmals 1139 urkundlich erwähnt, frühere Nennungen wie beispielsweise jene von 850 unserer Zeitrechnung beziehen sich wahrscheinlich nicht auf das emmentalische Langnau. Die Bezeichnung «lange au» ist denn auch ein Flurname, der auf verschiedene Regionen zutreffen kann. Über die frühen Besitzverhältnisse der Region sind kaum Schriften vorhanden. Von den Rittern von Langnau, einem kyburgischen Dienstmannengeschlecht, sind weder Herrschaftsgebiet noch Burg bekannt; die Freiherren von Spitzenberg errichteten ihre Stammburg auf der Spitzenegg in der Gohl. Durch Verkauf gelangte die Stammburg um 1300 an die Söhne Rudolfs von Habsburg, die ihre Güter genau aufzeichneten und im so genannten Habsburgischen Urbar von 1300–1310 festhielten. Neben den einheimischen Grundbesitzern gab es eine Reihe von auswärtigen, wobei die Besitzverhältnisse das ganze Mittelalter hindurch infolge Schenkungen und Verkäufen ständig wechselten. 1130 wurde das Benediktinerkloster Trub gegründet, und grosse Gebiete der heutigen Gemeinde Langnau gingen mit der Zeit in Klosterbesitz über. Der Kirchensatz Langnaus ging 1276 durch Schenkung an das Kloster, und in der Folge wurde die Priesterstelle in Langnau von Benediktinermönchen besetzt.



VON DEN HABSBURGERN ZUR VORHERRSCHAFT DES STAATES BERN.

Die Vorherrschaft des Staates Bern festigte sich im 15. Jahrhundert, nachdem die Eidgenossen 1386 die Schlacht bei Sempach für sich entschieden hatten und so den Einfluss der Habsburger stark schwächten. Trotzdem erfolgte die bernische Besitzergreifung schleichend, und fast 100 Jahre lang gab es Obrigkeitstreitigkeiten mit der Stadt Luzern. 1406 wurde Langnau ein Gericht der Landvogtei Trachselwald. Bern wurde 1528 reformiert und setzte in seinen Gebieten den neuen Glauben durch. Von nun an übte die Stadt Bern die oberste Militär-, Gerichts-, Polizei- und Religionsgewalt aus.



Der Bauernkrieg von 1653 ist als Folge der Wirtschaftskrise nach dem Dreissigjährigen Krieg 1618–1648 sowie als Reaktion auf die harten Täuferverfolgungen im Emmental zu sehen. Die Niederschlagung des Aufstandes begünstigte eine andauernde Verfolgung der Täuferbewegung durch die Obrigkeit bis etwa 1730. Sie löste Auswanderungen dieser Religionsgemeinschaften aus. Langnau war wohl schon bald ein «gemischter» Ort mit Handel und Gewerbe und erhielt früh das Marktrecht, was auf die Wichtigkeit als Zentrum der Region schon im späten Mittelalter hinweist. Im 18. Jahrhundert hat Langnau seine Stellung als Wirtschaftsstandort weiter ausgebaut. 1798 belegte die Oberemmentaler Leinwand- und Käsemetropole mit 3700 Personen die zweite Position sämtlicher bernischer Landstädte. Einzig Bern mit 13000 Einwohnerinnen und Einwohnern war grösser. Die mondäne, europäische Kundschaft Micheli Schüpbachs und die weit gereisten Händler brachten in der «Hochblüte» viel Geld in die Region und liessen Langnau zu einem weltoffenen Dorf werden. Nach dem Fall des alten Bern 1798 wurde Langnau Hauptort des helvetischen Distriktes Oberemmental. Der Eisenbahnbau bestimmte im 19. Jahrhundert immer mehr die Standortgunst der Region. Seit 1864 ist Langnau ein bedeutender Bahnhof im schweizerischen Eisenbahnnetz. Mit der Eröffnung des Gotthardtunnels 1882 galt die Reise von Bern über Langnau nach Luzern als die schnellste Verbindung in den Süden. Der Ausbau der Verkehrswege trug zu einer starken Wandlung des einstigen Bauerndorfes hin zu einem modernen, urbanen Ort bei.



Gemeindeverwaltung

Haldenstrasse 5 | Postfach 566 | 3550 Langnau i.E.
Telefon 034 409 31 11 | Telefax 034 409 31 10
info@langnau-ie.ch | www.langnau-ie.ch